

OpenScape Business V2



How to:
Konfiguration
Vodafone IP Anlagenanschluss R3

Table of Contents

Empfohlene Einstellungen für den Vodafone Anschluss	4
Anschlussdaten	4
Einrichtung mit Expertenmode	5
Default SIP-Port:	5
Transportprotokoll UDP:	5
Einrichtung mit Wizard	6
Internet Konfiguration	6
WAN Interface konfigurieren	7
Internet Telefonie	8
Internet Telefonie Teilnehmer konfigurieren	11
Bandbreite (=Gesprächsanzahl) angeben	13
Sonderrufnummern	13
Konfiguration der Durchwahlnummern	15
Ergänzende Hinweise	15
Rufnummernanzeige	15
Bekannte Einschränkungen	15
Device@Home	15
Einrichtung Multisite	16
Ländervorwahl des Systems eintragen	16
„Clip No Screening“ deaktivieren	16
Konfiguration der Durchwahl	17
Multisite Tabelle	17

Table of History

Date	Version	Changes
2015-11-24	1.0	Erste Version
2016-01-12	1.1	Ergänzung Multisite
2016-01-25	1.2	Ergänzung Multisite /Clip No Screening
2016-10-28	1.3	Korrekturen (UDP->TCP)
2017-08-04	2.0	Update für V2R3
2018-03-26	2.1	Update zur Netzwerkkonfiguration (ulrich.abel@atos.net), Hinweis für UDP Transport
2018-04-16	2.2	Hinweis zum SIP Port 5060 präzisiert
2019-04-01	2.3	Hinweise zum Transportprotokoll und zur Rufnummernanzeige überarbeitet

Empfohlene Einstellungen für den Vodafone Anschluss

Vodafone bietet dem Kunden verschiedene Einstellmöglichkeiten. Folgende Einstellungen empfehlen wir für den Anschluss:


SIP Port: 5070
Transport Protokoll: TCP
Rufnummernformat: international E.164 (+49...)

Anschlussdaten

Folgende Daten werden von Vodafone für den Anschluss bereitgestellt:

Name	Beispielwert
Rufnummer:	089 / 7007 000..999
Durchwahl-Länge	3
SIP Domain:	alice.arcor.de
Transportprotokoll	TCP
SBC_IP:	176.50.50.50 Port 5060
PBX_IP:	212.144. 144. 144 Port 5060
digest Auth.:	NEIN
SIP Username(n):	0897007
SIP Passwort:	nicht erforderlich
Clip no Screening:	JA
Sprach-Kanäle:	40

Diese Daten werden in der im Folgenden beschriebenen Einrichtung verwendet

	<p>ACHTUNG: bitte prüfen sie das von Vodafone eingestellte Transportprotokoll. Das vom System voreingestellte Protokoll ist TCP. Wird das Transportprotokoll UDP verwendet, muss diese Voreinstellung geändert werden (siehe folgendes Kapitel)</p> <p>Gleiches gilt für den PBX_IP Port. Wenn dieser mit 5060 angegeben ist, muss dies auf der Anlage angepasst werden. (siehe folgendes Kapitel)</p>
---	--

Einrichtung mit Expertenmode

Folgende Einrichteschritte sind **vor** der Konfiguration des SIP trunks vorzunehmen:

Default SIP-Port:

Ab V2R3 ist der Default SIP Port für ITSPs (SIP_EXT) mit 5070 vorbelegt. Der SIP_EXT Port in der Anlage MUSS mit dem unter PBX_IP Port von Vodafone angegebene Port übereinstimmen.

Wenn der Port von Vodafone mit 5060 angegeben ist MUSS der SIP_EXT Port im WBM auf 5060 eingestellt werden.

Protokoll-Name	Port-Nummer	Port-Typ
CSP	8800	einzel
HFA	4060	einzel
HFA_EXT	4062	einzel
HFA_TLS	4061	einzel
HFA_TLS_EXT	4063	einzel
MEB_SIP	15060	einzel
RTP_MIN	29100	min. (Ext. RTP-Portbereich 30528-30887)
SIP	5070	einzel
SIP_EXT	5060	einzel
SIP_TLS_SUB	5062	einzel
SIP_TLS_SUB_EXT	5071	einzel
SIPS	5061	einzel
VSL_MULTISITE	8778	einzel

Damit die in V2R3 eingeführten Sicherheitsmaßnahmen greifen müssen SIP und SIP_EXT verschiedene Werte haben (siehe obenstehendes Beispiel).

Transportprotokoll UDP:

Das in der Anlage vorgeleistete Profil hat als Transportprotokoll TCP eingestellt. Wenn der Anschluss über UDP erfolgt MUSS das Transportprotokoll im Expertenmode von tcp auf udp umgestellt werden.

Internet-Telefonie Service Provider ändern

Provider-Name: Vodafone Anlagenanschluss R3

Provider aktivieren:

Providerbezeichner im System: -

Gateway Domain Name: vodafone.com

Transportprotokoll: tcp

Transportsicherheit: traditional (udp or tcp)

Mediensicherheit: RTP only

Provider-Registrar

Provider Registrar verwenden:

IP Adresse/Host-Name:

Port: 5060

Reregistration-interval am Provider (s): 600

Provider-Proxy

IP Adresse/Host-Name: please enter here

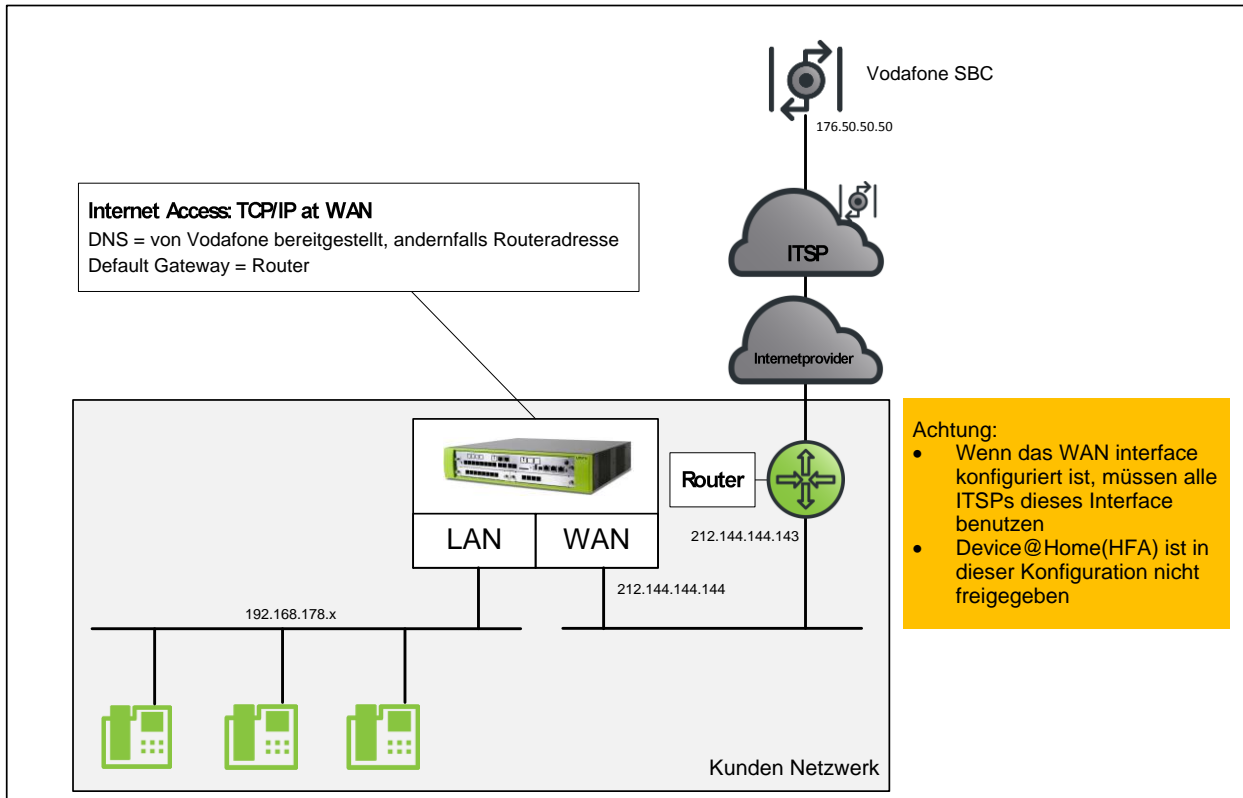
Port: 5060

Einrichtung mit Wizard


Internet Konfiguration

Vodafone liefert den IP-Anlagen-Anschluss in Verbindung mit dem passenden Access.

Die feste IP-Adresse für die OpenScope Business ist in den Kundendaten aufgelistet und muss am WAN Interface konfiguriert werden.



Abweichende Konfigurationen sind möglich, hierbei sind die Hinweise der Konfigurationsanleitungen http://wiki.unify.com/index.php/Collaboration_with_VoIP_Providers#General_Configuration_guides zu beachten.

	Wenn sich der Default Router am LAN befindet müssen für die im Vodafone Netz liegenden Komponenten entsprechende statische Routen konfiguriert werden	
	Beispiel:	
	IP-Adresse OSBiz am WAN-Port	212.144.144.144
	IP-Adresse Vodafone-Router	212.144.144.143
	Vodafone SBC	176.50.50.50
Routing-Eintrag in OSBiz:		
176.50.50.50	255.255.255.255	212.144.144.143

WAN Interface konfigurieren

Die Konfiguration des WAN Interfaces kann z.B. in der Basisinstallation vorgenommen werden.

The screenshot shows the 'Internetzugang' (Internet Access) configuration screen. At the top, a progress bar indicates the current step is 4, 'Konfiguration des Internetzugangs'. Below the progress bar, there are three radio button options for internet access: 'Kein Internetzugang' (unchecked), 'DSL am WAN Port direkt' (unchecked), and 'TCP/IP am WAN Port über einen externen Router' (checked and highlighted with a red box). Below this, there is an option for 'TCP/IP am LAN Port über einen externen Router' (unchecked). At the bottom, there are buttons for 'Hilfe', 'Abbrechen', 'Zurück', and 'OK & Weiter'.

Automatische Adresskonfiguration (mit DHCP): deaktiviert (lassen)

Folgende Einstellungen anpassen:

IP-Adresse: die von Vodafone vorgegebene PBX-IP Adresse

Netzmaske: die von Vodafone vorgegebene Netzmaske

NAT aktiviert

The screenshot shows the 'Internetzugang' configuration screen with various network settings. The 'Automatische Adresskonfiguration (mit DHCP)' checkbox is unchecked. The IP address is set to 212.144.144.144, the subnet mask to 255.255.255.252, and the MAC address to 00:1a:e8:73:09:9b. The 'Ethernet-Link-Modus' is set to 'Auto'. The 'Netzwerkadressübersetzung (NAT)' checkbox is checked. The 'Bandbreitensteuerung für Sprach-Verbindungen' is set to 'Keine'. The 'Bandbreite Download' and 'Bandbreite Upload' are both set to 10000. The 'Bandbreite für Sprach-/Fax-Verbindungen (%)' is set to 80. The 'IEEE802.1p/q-Tagging' checkbox is unchecked, and the 'IEEE802.1p/q-VLAN-ID' is set to 0. At the bottom, there are buttons for 'Hilfe', 'Abbrechen', 'Zurück', and 'OK & Weiter'.

Die Daten für DNS-Server und Default Router entsprechend den Vorgaben eintragen

The screenshot shows the 'Routing-Einstellungen' (Routing Settings) configuration screen. The 'DNS-Server' section has a text box for 'IP-Adresse des bevorzugten DNS-Servers' with the value 195.50.140.114. The 'Default Router' section has two text boxes: 'IP-Adresse des Default Routers' with the value 212.144.144.142 and 'Application Board - IP-Adresse des Default Routers' with the value 212.144.144.142. At the bottom, there are buttons for 'Hilfe', 'Abbrechen', 'Zurück', and 'OK & Weiter'.

Internet Telefonie

Nach Aufruf des Assistenten „Zentrale Telefonie – Internet Telefonie“

The screenshot shows the UNIFY OpenScope Business Assistant interface. The top navigation bar includes 'Startseite', 'Administratoren', 'Einrichtung', 'Experten-Modus', 'Datensicherung', 'Lizenzverwaltung', and 'Service-Center'. The left sidebar lists various configuration options under 'Einrichtung', with 'Zentrale Telefonie' selected. The main content area displays the 'Zentrale Telefonie' configuration page, which includes several sections with 'Bearbeiten' buttons:

- Amtsleitung ISDN / Analog / ITSP**: Mehrgeräteanschluss (MSN) und Anlagenrufnummer für ISDN-Anschlüsse, sowie Zuweisung von analogen Amts- und ITSP Leitungen
- Internet-Telefonie**: Zugangsparameter des Internet-Telefonie Service Provider (ITSP) z.B. User-Account, Passwort, SIP-Rufnummer
- Voicemail**: Zugangsrufnummer für integrierte Voicemail. Einrichtung von Sprachboxen
- Telefonbuch / Kurzwahl**: Einrichtung von zentralen Kurzwahlzielen für das Systeminterne Telefonbuch
- Multisite-Management**: Einrichtung von multi ITSP Verbindungen
- Gesprächsdatenerfassung**: Einrichtung von Verbindungsparameter der Gesprächsdatenerfassung für Gebührenapplikationen
- Wartemusik / Ansagen**: Einspielen von neuen Melodien und Ansagen für die Wartemusik und Ansage vor dem Melden
- Türsprechstelle**: Einrichtung von Rufzordnung und Zugriffsberechtigung der Türsprechstelle am analogen Teilnehmeranschluss
- Blacklist für eingehende Anrufe**: Definieren Sie eine Liste mit Nummern, um unerwünschte Anrufer dauerhaft zu blockieren

erscheint die Übersichtsseite zur Eingabe der Standortdaten.

Hier werden zwei Fälle unterschieden:

1. Als gehende Rufnummer soll auch eine Freecall Nummer oder eine Mobilrufnummer verwendet werden.

In diesem Fall wird NUR die Ländervorwahl (49) ohne führende 00 oder „+“ eingetragen. Bei einer solchen Konfiguration müssen bei der anschließenden Durchwahlkonfiguration für die Teilnehmer immer die vollständigen Rufnummern (Ortsnetzkennzahl+Anlagenrufnummer+Durchwahlnummer) eingegeben werden.

The screenshot shows the 'Übersicht' (Overview) page for 'Internet-Telefonie' configuration. The page title is 'Einrichtung - Wizards - Zentrale Telefonie - Internet-Telefonie'. The main content area displays the following information:

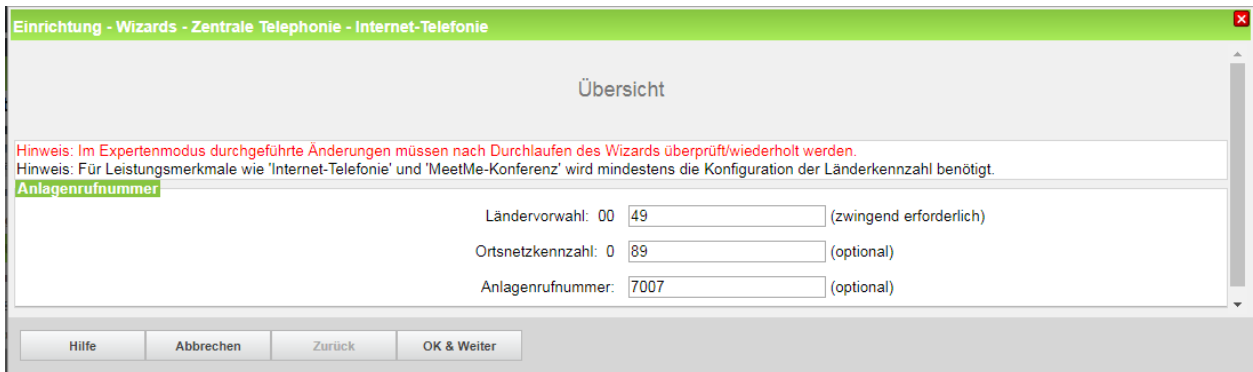
Hinweis: Im Expertenmodus durchgeführte Änderungen müssen nach Durchlaufen des Wizards überprüft/wiederholt werden.
Hinweis: Für Leistungsmerkmale wie 'Internet-Telefonie' und 'MeetMe-Konferenz' wird mindestens die Konfiguration der Länderkennzahl benötigt.

Anlagenrufnummer

Ländervorwahl: 00 (zwingend erforderlich)
Ortsnetzkennzahl: 0 (optional)
Anlagenrufnummer: (optional)

At the bottom of the page, there are buttons for 'Hilfe', 'Abbrechen', 'Zurück', and 'OK & Weiter'.

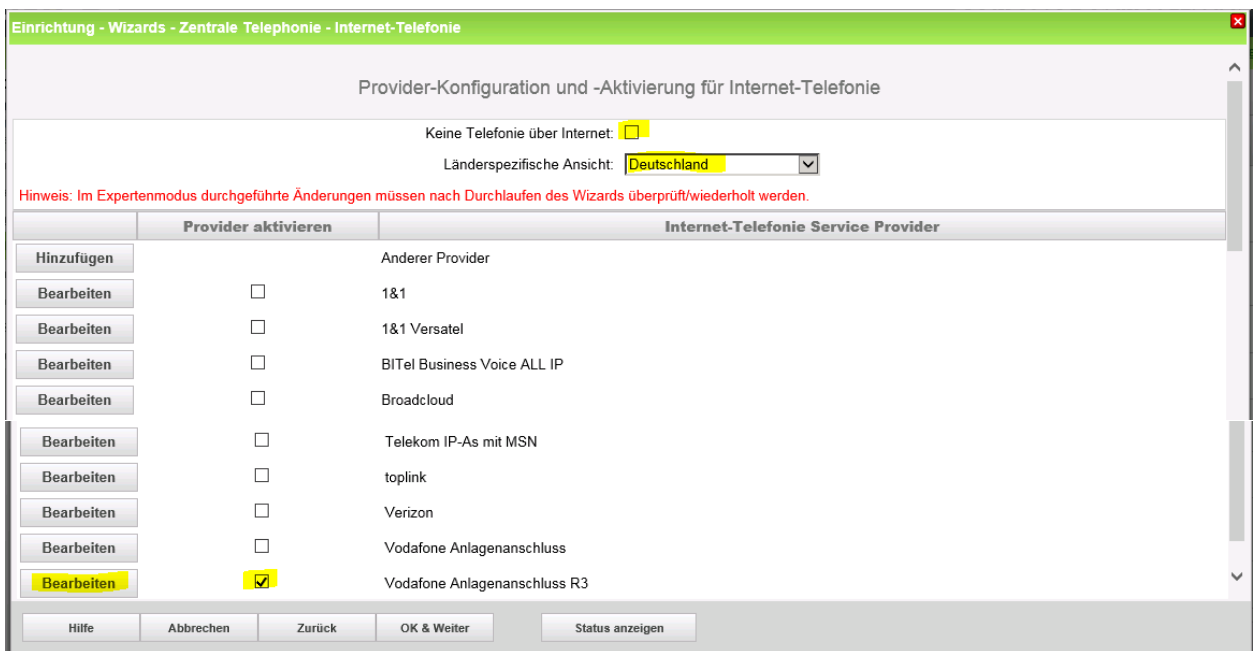
2. Als gehende Rufnummer werden nur dem Anschluss zugeordnete Rufnummern verwendet
 In diesem Fall können alle Rufnummernbestandteile eingegeben werden. Bei einer solchen Konfiguration muss bei der anschließenden Durchwahlkonfiguration für die Teilnehmer nur der Durchwahlanteil (Durchwahlnummer) eingegeben werden.



Klicken Sie nun auf [OK & Weiter/Next].

Keine Telefonie über Internet -> deaktivieren

Land auswählen und anschließend bis zum Vodafone Anlagenanschluss R3 scrollen



Aktivieren Sie das Kontrollkästchen und klicken Sie nun auf [Bearbeiten/Edit].

Auf dieser Seite müssen die kundenspezifischen Daten für Domain und Proxy eingegeben werden.

SIP Domain:	alice.arcor.de
SBC_IP:	176.50.50.50 TCP 5060

Tragen Sie unter „Gateway Domain Name“ die in den Anschlussdaten übermittelte SIP Domain, sowie unter Provider-Proxy die SBC_IP Adresse ein.

Einrichtung - Wizards - Zentrale Telephonie - Internet-Telefonie

Internet-Telefonie Service Provider

Provider-Name: Vodafone Anlagenanschluss R3
Provider aktivieren:
Sicherer Trunk:
Gateway Domain Name: please enter here

Provider-Registrar

Provider Registrar verwenden:
IP Adresse/Host-Name:
Port: 5060
Reregistration-interval am Provider (s): 600

Provider-Proxy


IP Adresse/Host-Name: please enter here
Port: 5060

Provider-Outbound-Proxy

Provider Outbound-Proxy verwenden:
IP Adresse/Host-Name: 0.0.0.0
Port: 0

Hilfe Abbrechen Zurück **OK & Weiter** Daten löschen

Wenn im Kundenanschreiben TCP 5060 angegeben ist, ist keine weitere Anpassung notwendig.

	ACHTUNG: wird das Transportprotokoll UDP verwendet, muss diese Einstellung im Vodafone Anlagenanschluss R3 Profile unter Expertenmode->Sprachgateway->InternetTelefonieServiceProvider geändert werden
---	--

Klicken Sie anschließend auf [OK & Weiter/Next].

Internet Telefonie Teilnehmer konfigurieren

Im folgenden Dialog werden die SIP Userdaten eingetragen

Name des Internet-Telefonie-Teilnehmers	
Hinzufügen	Neuer Internet-Telefonie-Teilnehmer

Klicken Sie nun auf [Hinzufügen/Add].

Tragen sie die von Vodafone erhaltenen Daten im folgenden Dialog ein.

Internet-Telefonie-Teilnehmer: Hier wird der SIP Username eingetragen

Autorisierungsname: bleibt leer

Kennwort: bleibt leer

Standard-Rufnummer: hier eine Rufnummer aus dem zugewiesenen Nummernband eintragen, die immer dann verwendet wird, wenn ein Teilnehmer z.B. keine Durchwahl zugeordnet hat (z.B. Abwurf-/Vermittlungsplatz)
Empfehlung: Die Durchwahlnummer des Vermittlungsplatzes eintragen.

Internet-Telefonie-Teilnehmer / Registrierungsnummer: 0897007

Autorisierungsname / Telefonie-Benutzername:

Kennwort / Telefonie-Passwort:

Kennwort / Telefonie-Passwort wiederholen:

Rufnummernzuordnung

Öffentliche Rufnummer (DuWa)

Mehrere ITSP-Richtungen:

Standard-Rufnummer: +49897007100

Standard-Rufnummer
ITSP als primärer Amtszugang
Geben Sie hier eine der Rufnummern ein, die Sie von Ihrem Netzanbieter erhalten haben. Diese Nummer wird bei abgehenden Anrufen als Anrufernummer verwendet, wenn für den jeweiligen Anruf keine andere Rufnummer verfügbar ist

Klicken Sie nun auf [OK & Weiter/Next].

Name des Internet-Telefonie-Teilnehmers	
Bearbeiten	0897007

Klicken Sie auf [OK & Weiter/Next].

Einrichtung - Wizards - Zentrale Telephonie - Internet-Telefonie

Rufnummernzuordnung für Vodafone Anlagenanschluss R3

Name des Internet-Telefonie-Teilnehmers	Internet-Telefonie-Rufnummer	Durchwahl	Als gehende Anlagenrufnummer verwenden
<p>Vor Abschluss der Konfiguration bitte sicherstellen, dass die entsprechenden Teilnehmer-Durchwahlen an den jeweiligen Teilnehmerendgeräten eingerichtet sind (Endgeräte/Teilnehmer-Konfiguration)</p>			

Hilfe Abbrechen Zurück **OK & Weiter**

Klicken Sie auf [OK & Weiter/Next] (keine Eingaben erforderlich)

Einrichtung - Wizards - Zentrale Telephonie - Internet-Telefonie

Provider-Konfiguration und -Aktivierung für Internet-Telefonie

Keine Telefonie über Internet:

Länderspezifische Ansicht: Deutschland

Hinweis: Im Expertenmodus durchgeführte Änderungen müssen nach Durchlaufen des Wizards überprüft/wiederholt werden.

	Provider aktivieren	Internet-Telefonie Service Provider
Hinzufügen		Anderer Provider
Bearbeiten	<input type="checkbox"/>	1&1
Bearbeiten	<input type="checkbox"/>	1&1 Versatel
Bearbeiten	<input type="checkbox"/>	BITel Business Voice ALL IP
Bearbeiten	<input type="checkbox"/>	Broadcloud
Bearbeiten	<input type="checkbox"/>	BT Wholesale SIP Trunking (WSIPT)
Bearbeiten	<input type="checkbox"/>	COLT UK & Europe
Bearbeiten	<input type="checkbox"/>	COLT VPN

Hilfe Abbrechen Zurück **OK & Weiter** Status anzeigen

Klicken Sie auf [OK & Weiter/Next] (keine Eingaben erforderlich)

Bandbreite (=Gesprächsanzahl) angeben

Im nächsten Schritt wird die Anzahl der gleichzeitigen Gespräche zum Provider festgelegt. Basierend auf der verfügbaren Bandbreite (im Beispiel 10 Mbit) wird vom System ein Maximalwert vorgeschlagen.

Stimmt der vorgeschlagene Wert mit dem von Vodafone vorgegebenen überein, kann der Wert mit [Leitungen verteilen/ Distribute Lines] übernommen werden.

Wenn der vorgegebene Wert kleiner ist (im Beispiel 40), ist dieser Wert unter [Zugewiesene Leitungen/Assigned Lines] manuell einzutragen.

Einrichtung - Wizards - Zentrale Telephonie - Internet-Telefonie

Einstellungen für Internet-Telefonie

Simultane Internet-Telefonate
 Verfügbare ITSP-Leitungen: 220
 Bitte geben Sie in dem Eingabefeld 'Upstream bis zu (Kbit/s)' die von Ihrem Provider mitgeteilte Upstream Ihrer DSL-Verbindung ein. Sie haben den Wert **Upstream bis zu (Kbit/s) = 10000** eingegeben.
 Mit diesem Upstream können Sie maximal 78 Gleichzeitige Internet-Telefonate. Wenn sich die Verbindungsqualität aufgrund hoher Netzlast verschlechtert, müssen Sie die Anzahl der gleichzeitigen Anrufe reduzieren.
 Die Anzahl gleichzeitiger Internet-Telefonate hängt auch von der Lizenzierung ab.

Upstream bis zu (Kbit/s):

Anzahl simultaner Internet-Telefonate:

Leitungszuweisung

Internet-Telefonie Service Provider	Konfigurierte Leitungen	Zugewiesene Leitungen
Vodafone Anlagenanschluss R3	0	<input type="text" value="40"/>

Hilfe Abbrechen Zurück **OK & Weiter**

Klicken Sie auf [OK & Weiter/Next]

Sonderrufnummern

Im nächsten Schritt wird das Routing für Sonderrufnummern festgelegt. Wenn Sonderrufnummern nicht über die ITSP Richtung geroutet werden sollen ist das entsprechend zu ändern.

Einrichtung - Wizards - Zentrale Telephonie - Internet-Telefonie

Sonderrufnummern

Hinweis:
 Bitte stellen Sie unbedingt sicher, dass alle konfigurierten Sonderrufnummern von dem ausgewählten Provider unterstützt werden.

Sonderrufnummer	Gewählte Ziffern	Wählen über Provider
1	<input type="text" value="0C112"/>	Vodafone Anlagenanschluss R3 ▼
2	<input type="text" value="0C110"/>	Vodafone Anlagenanschluss R3 ▼
3	<input type="text" value="0C0137Z"/>	Vodafone Anlagenanschluss R3 ▼
4	<input type="text" value="0C0138Z"/>	Vodafone Anlagenanschluss R3 ▼
5	<input type="text" value="0C0900Z"/>	Vodafone Anlagenanschluss R3 ▼
6	<input type="text" value="0C118Z"/>	Vodafone Anlagenanschluss R3 ▼
7	<input type="text" value="0C116Z"/>	Vodafone Anlagenanschluss R3 ▼
8	<input type="text" value="0C115"/>	Vodafone Anlagenanschluss R3 ▼
9	<input type="text" value="0C010Z"/>	Vodafone Anlagenanschluss R3 ▼
10	<input type="text"/>	Vodafone Anlagenanschluss R3 ▼
11	<input type="text"/>	Vodafone Anlagenanschluss R3 ▼
12	<input type="text"/>	Vodafone Anlagenanschluss R3 ▼
13	<input type="text"/>	Vodafone Anlagenanschluss R3 ▼
14	<input type="text"/>	Vodafone Anlagenanschluss R3 ▼
15	<input type="text"/>	Vodafone Anlagenanschluss R3 ▼

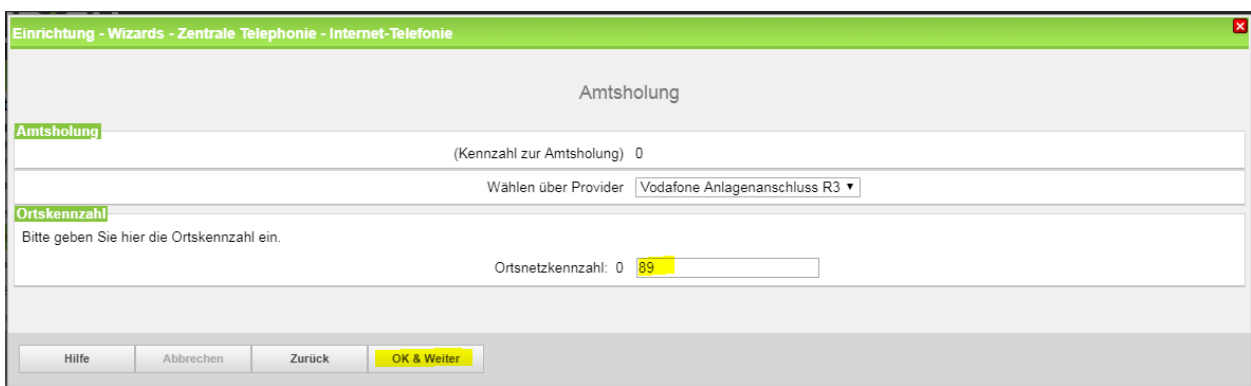
Hilfe Abbrechen Zurück **OK & Weiter**

Klicken Sie auf [OK & Weiter/Next]

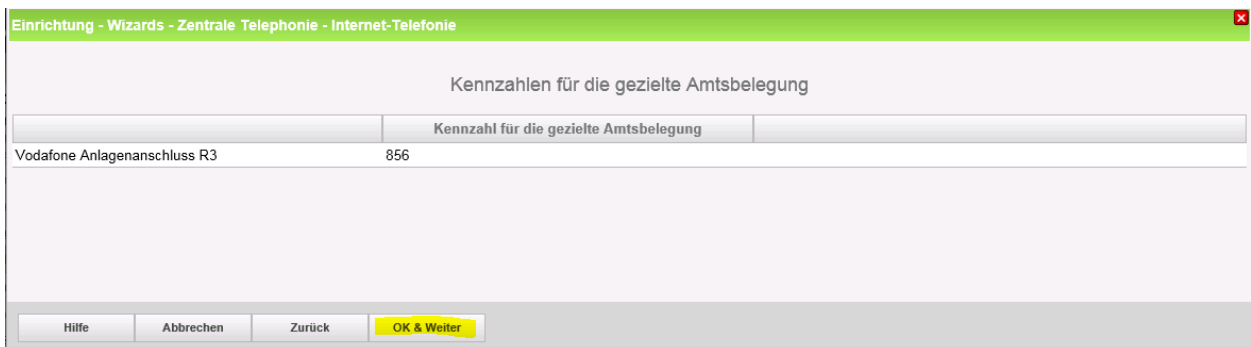


Bei Status="Orange" können über den Diagnose Button Informationen über die Konfiguration und die letzten Fehlermeldungen abgerufen werden. Überprüfen Sie hier das Transportprotokoll und die Portnummern auf korrekte Einträge.

Klicken Sie auf [Weiter/Next]



Klicken Sie auf [Weiter/Next]



Klicken Sie auf [Weiter/Next] und anschließend „Beenden“

Die Einrichtung ist jetzt abgeschlossen und kann mit der Konfiguration der Rufnummern fortgesetzt werden.

Konfiguration der Durchwahlnummern

Auf dem Vodafone SIP-Trunk wird das internationale Rufnummernformat verwendet.

In der hier vorgestellten Konfiguration (Standort enthält die internationale Vorwahl =49) muss daher die DuWa/CLIP Nummer im "Langformat" konfiguriert werden (komplette nationale Rufnummer ohne prefix z.B. 897007..).

Box Slot	Rufnr	Vorname	Nachname	Anzeige	DuWa	Typ	Fax Rufnr	Fax DuWa	Berechtig
1 0	140	Max	Müller	Müller, Max	897007100	System Client	240	897007400	International
1 0	141	Norbert	Nordpol	Nordpol, Norbert	897007101	System Client	241		International

Ergänzende Hinweise

Rufnummernanzeige

Das default Rufnummernformat bei Vodafone ist auf das internationale Format eingestellt (Bsp +49211xxxxxxx@xxxx.arcor.de)

Bei Anzeige Problemen mit der Rufnummernanzeige bitte prüfen ob der Parameter „Call No. with international prefix“ auf „no“ eingestellt ist. Nach einer Änderung im Profil muss der Einrichte-Wizard noch einmal komplett durchlaufen werden um diese Einstellung zu übernehmen.

Expert mode - Telephony Server

Internet Telephony Service Provider

Edit Internet Telephony Service Provider Delete Internet Telephony Service Provider Add Internet Telephony Station

Call number formatting

Incoming call - Called party number: request line

Incoming call - Calling party number: From header user part

Incoming call - Type of number (calling): automatic

Incoming call - Type of number (called): automatic

Outgoing call - Type of number (calling): automatic

Outgoing call - Type of number (called): automatic

Mapping of provider number: off

CLIP no Screening support: CLIP in From / trusted number in PAI

Call No. with international/national prefix: no

Called number in E164 format: yes

Route optimization: not allowed

MEX supported: no

Contact URI contains: call number:

TCP port used in Contact URI: ephem. src-port

Registration

Apply Undo Restart ITSP Reset Default Values Help

Bekanntes Einschränkungen

Device@Home

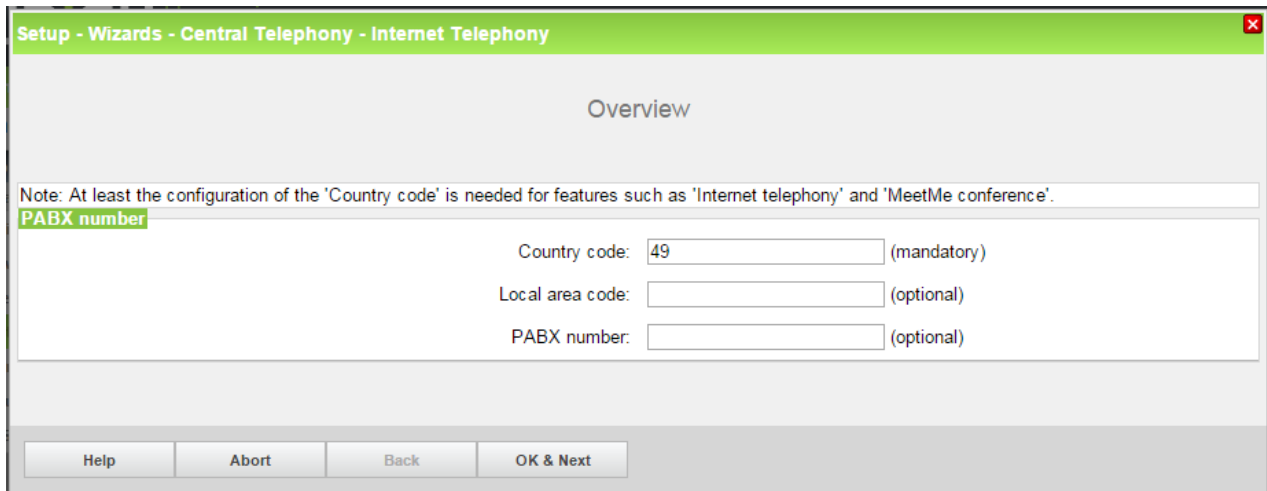
Bei Anschaltung des Routers an das WAN Interface der Anlage ist die Nutzung des Leistungsmerkmals Device@Home nicht möglich.

Einrichtung Multisite

Unter Multisite versteht man die Einbindung mehrerer ITSP-Rufnummern aus derzeit bis zu 8 unterschiedlichen Ortsnetzen in nur einem System. (z.B. Rufnummern aus Hamburg, München, Berlin, etc.). Alle bis zu 8 Ortsnetzkenzahlen müssen innerhalb eines Landes liegen.

Ergänzende Konfigurationshinweise:

Ländervorwahl des Systems eintragen



Setup - Wizards - Central Telephony - Internet Telephony

Overview

Note: At least the configuration of the 'Country code' is needed for features such as 'Internet telephony' and 'MeetMe conference'.

PABX number

Country code: 49 (mandatory)

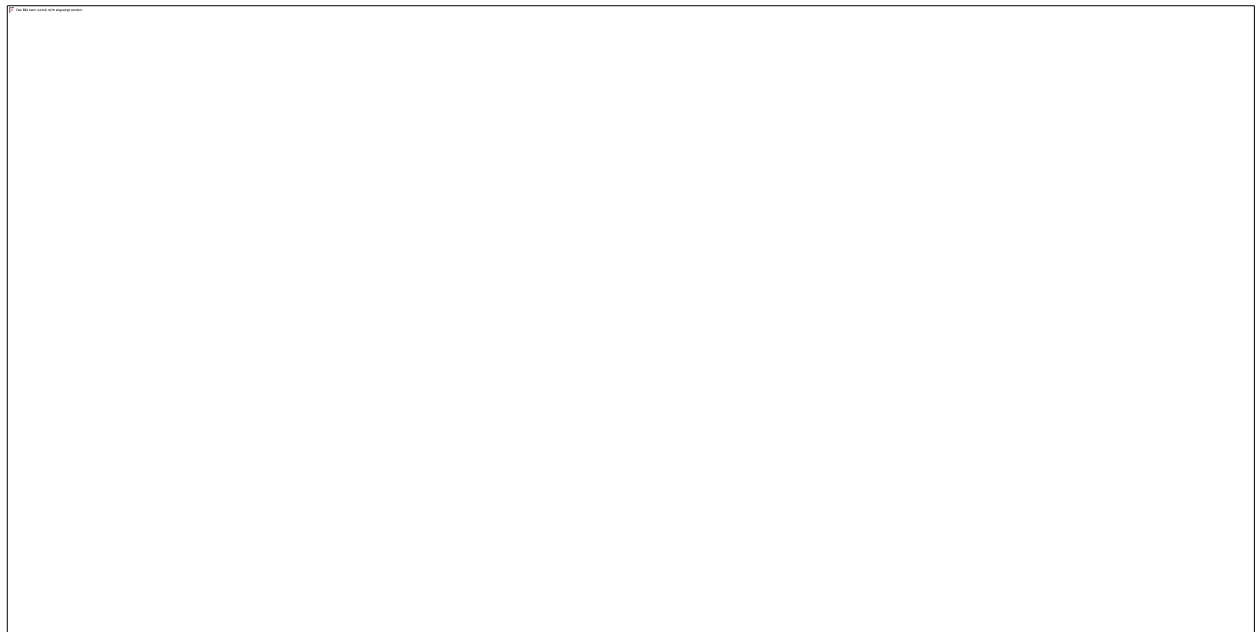
Local area code: (optional)

PABX number: (optional)

Help Abort Back OK & Next

Die in 2.1, Abschnitt 1 genannte Konfigurationsvariante „nur Ländervorwahl“ wird verwendet, um die Durchwahlrufnummer des Teilnehmers im Langformat (z.B. 89 123 999 für München, 40 456 999 für Hamburg, 30 789 999 für Berlin) eintragen zu können.

„Clip No Screening“ deaktivieren



„Clip No Screening“ ist in Kombination mit Multisite zu deaktivieren. Bei Deaktivierung wird die CLIP in From und PAI gleichermaßen signalisiert. Das ist insbesondere für die Notrufsignalisierung (110, 112) bei Multisite wichtig.

Konfiguration der Durchwahl

System Clients

Edit station parameters

Callno	DID	Name	Type	Clip/Lin	Active	Fax Callno	Fax DID
Search:							
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
997 →	89123999	Müller	System Client	-	✓	-	-
998 →	40456999	Meier	System Client	-	-	-	-
999 →	30789999	Schulz	System Client	-	-	-	-
- →	-		System Client	-	-	-	-

Page 1 of 1

Apply Undo Help

Multisite Tabelle

Expert mode - Telephony Server

LCR

- LCR Flags
- Classes Of Service
- Dial Plan
- Routing table
- Dial rule
- Multisite**

Multisite

	Edit Areas		Edit Stations/Groups	
	Delete	Area Code	Area	Dedicated Route
1		089	München	-
2	<input type="checkbox"/>	040	Hamburg	-
3	<input type="checkbox"/>	030	Berlin	-
4	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	-
5	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	-
6	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	-
7	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	-
8	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	-

Apply Undo Help

Diese Konfiguration erlaubt dem Teilnehmer Zielrufnummern innerhalb seines Ortsnetzes ohne Vorwahl anzuwählen. (Komfortwahl) Ist die Tabelle nicht eingerichtet, ist die Zielrufnummer in jedem Fall mit Vorwahl anzuwählen.

Multisite

Edit Areas			Edit Stations/Groups		
Callno	DID	Name	Type	Area	Dedicated Route
Search:					
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
997	89123999	Müller	System Client	München	-
998	40456999	Meier	System Client	Hamburg	-
999	30789999	Schulz	System Client	Berlin	-